



Geschäftsbericht 2012



Inhalt

Wort auf der Baustelle	1
Biregghalde: Vom Bauen zum Wohnen	2
Finanzkommentar	4
Erfolgsrechnung	6
Bilanz	7
Geldflussrechnung	9
Anhang zur Bilanz	10
Verwendung des Bilanzgewinns	11
Bericht der Revisionsstelle	11
Budget 2013	12
Namen und Fakten	13

Wort auf der Baustelle

Als Sprecher beim Wort zum Sonntag im Schweizer Fernsehen hatte unser Präsident auch Gelegenheit zu Aussenaufnahmen. Eine davon nutzte er für das Thema „Genossenschaften“. Die Aufnahme fand auf der Baustelle Biregghalde der OeWL statt. Hier einige Ausschnitte aus dem Text vom 4. August 2012.

Eine gemeinnützige Genossenschaft bringt Menschen zusammen, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen und bewirtschaften wollen, zum Beispiel bezahlbare Mietwohnungen – um der Sache und des Gemeinwohls willen. Jeder trägt bei, was er kann. Keiner macht den grossen Gewinn, keiner profitiert allein.

Die Genossenschaft ist eine uralte Form, gemeinsam einen Betrieb zu führen. Sie kommt dann zum Zug, wenn ein einzelner die finanziellen Lasten und Risiken nicht tragen kann, wenn es sinnvoll ist, die Kräfte von vielen zusammenzuführen statt als Einzelkämpfer unterwegs zu sein. In der Schweiz gehören die Alpenossenschaften zur geschichtlichen Identität. Kleine und mittlere Bauernbetriebe konnten gemeinsam Alpen bewirtschaften, ohne abhängig zu sein von Klöstern und Adligen – den grossen Wirtschaftsmächten der damaligen Zeit. Die Bauern machten Erfahrungen von Selbsthilfe und Selbstbestimmung, die für die politische Kultur der Schweiz grundlegend sind. Jeder und jede legt Kapital ein und trägt das Risiko mit. Und jede und jeder hat eine Stimme: das ist ein Erfolgsrezept für das Gemeinwohl.

Eine erfolgreiche Genossenschaft beruht auf einer gemeinsamen Vision. Es ist der Glaube daran, dass ganz unterschiedliche Menschen zusammen etwas erreichen können. Es ist das Vertrauen, dass dort, wo ich schwach bin, jemand anderes für mich einspringt. Es ist die Hoffnung, dass gute Lebensqualität für viele möglich wird, wenn der genossenschaftliche Geist sich ausbreitet.



Bauleiter Hans Wegmüller führt die Fernsehcrew sicher über die Baustelle.

Biregghalde: Vom Bauen zum Wohnen

Wohnbaugenossenschaft: Dafür steht das W in OeWL. Eigentlich müsste die Wort-Reihenfolge ja umgekehrt sein; denn erst kommt das Bauen, und dann das Wohnen. Aber vom Ziel her gesehen stimmt die Rangordnung: es geht um das Bauen für das Wohnen. Deshalb ist es für die OeWL besonders schön, wenn der Schritt vom Bauen zum bewohnbaren Raum sichtbar und erlebbar wird – wie in den folgenden Bildern.



*Das Fundament entsteht
– mit starken Armen.*

*Die Häuser wachsen
aus dem Boden –
mit fleissigen Händen.*





*Drei Häuser am Waldrand
werden erkennbar –
zur Freude des Vorstands.*



*Grosses Interesse beim
Besichtigungstermin für Miet-
interessierte...*



*... und die ersten
Vorzeichen künftiger
Bewohnerinnen und
Bewohner.*

Eigenkapitalbasis trotz Investitionen gehalten

Das Erfreuliche vorab: Dank einem Nettozufluss an neuem Anteilscheinkapital von nahezu 1,0 Mio. Franken und einem Cash Flow von rund 1,5 Mio. Franken konnte die Eigenkapitalquote bei über 17 Prozent gehalten werden, dies bei Investitionen von rund 8,5 Mio. Franken.

Ertragsstabilität

Ertragsseitig wurde der budgetierte Nettoerfolg aus den Liegenschaftsvermietungen von rund 2'930'000 Franken dank tiefen Leerständen leicht übertroffen. Entsprechend unserer Praxis haben wir im Berichtsjahr die Mietzinsen bei den nicht WEG-finanzierten Wohnungen nach Massgabe der gesunkenen Referenzzinssätze jeweils per 1. Mai und per 1. November reduziert. Die betroffenen Mieter kamen so in den Genuss einer Mietzinssenkung von insgesamt rund 4,6 Prozent. Die Mietzinsbeihilfen von Bund, Kanton und der Stadt Luzern für die Liegenschaften Ulmenstrasse 28, Bleicherstrasse 14 und Ulmenstrasse 5 liegen mit 163'800 Franken im Rahmen der Erwartungen. Unsere eigenen Mietzinsverbilligungen fielen indessen belegungsbedingt höher aus.

Für die in die Neubauten Biregghalde 5, 7 und 9 investierten eigenen Mittel haben wir entgegen der Budgetierung keine Eigenkapitalverzinsung verrechnet beziehungsweise aktiviert. Die Wertberichtigung für Forderungen (Delkredere) wurde entsprechend den geringeren Forderungsbeständen um 12'000 Franken zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Die Forderungsverluste betragen in diesem Jahr 913 Franken.

Geringere Zinskosten und geringerer Liegenschaftsaufwand

Für die verzinslichen Fremdmittel bezahlten wir durchschnittlich rund 2,2 Prozent Zins (Vorjahr 2,3 Prozent). Ab Mitte Jahr wurden die Hypothekarzinsen bei der abgebrochenen Liegenschaft Zihlmattweg als Baukosten Biregghalde aktiviert. Insgesamt betragen die Zinskosten für die vermieteten Liegenschaften rund 685'000 Franken oder 22 Prozent der Bruttomietträge und Mietzinsbeihilfen von Bund, Kanton und Gemeinde (Vorjahr: 23,7 Prozent).

Der Liegenschaftsaufwand setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2012	2011
	Franken	Franken
Inserate/Heiz- und Nebenkosten von Leerständen	17'000	12'000
Unterhaltsaufwendungen bei Mieterwechsel	56'000	50'000
Aufwand für Wohnungserneuerungen (3 Whg)	243'000	keine
davon wertvermehrend und aktiviert	-115'000	
Neue Wohnungstüren / Hauseingangstür MFH Ulmenstrasse 8	52'000	
Kosten für Geräteersatz in Wohnungen/Ersatz techn. Anlagen	53'000	79'000
Diverser Unterhalt	46'000	68'000
	<u>352'000</u>	<u>209'000</u>

Die drei Wohnungserneuerungen wurden in den Liegenschaften Bleicherstrasse 22 sowie Lindenhausstrasse 12 und 14 vorgenommen. Die Finanzierung erfolgte vollumfänglich aus dem laufenden Cash Flow 2012. Die für das Berichtsjahr vorgesehene Planung für die Erneuerung der Heizanlagen in den Häusern Bleicher-, Lindenhaus- und Ulmenstrasse wurde erst im Frühjahr 2013 in Auftrag gegeben. Das Verschieben dieser Planung und der Umstand, dass die Heizung in der Ulmenstrasse 28 mit wesentlich geringerem Aufwand als geplant voll funktionstüchtig gehalten werden konnte, führte im Wesentlichen zur Budgetunterschreitung von rund 78'000 Franken. Für die noch anstehenden Erneuerungen von Wohnungen und technischen Anlagen (unter anderen Heizungen Bleicher-, Lindenhaus-, Ulmenstrasse; geplanter Ersatz erfolgt nach Heizperiode 2014/15) wird die entsprechende Rückstellung zulasten des Ergebnisses 2012 um 295'000 Franken auf neu 1'498'000 Franken aufgestockt.

Die Aufwendungen für Versicherungen und Abgaben auf den Liegenschaften liegen unter Budget, da einerseits die Bauversicherungskosten aktiviert wurden und andererseits für die abgebrochenen Gebäude nach Abbruch keine Versicherungsprämien mehr entrichtet werden mussten. Die übrigen Aufwendungen (Entschädigungen an Organe, Geschäftstellenaufwand, Verwaltungsaufwand) liegen gesamthaft im budgetierten Rahmen.

Das Ergebnis erlaubt die Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von rund 725'000 Franken. Für die abgebrochenen Bauten an der Biregghalde (3-Familienhaus, Rossstallungen) wurde eine Zusatzabschreibung von 200'000 Franken vorgenommen. Nach Steuern von 56'663.50 beträgt der Gewinn für das Berichtsjahr 293'536.86 Franken.

Finanzierung mit selbst erarbeiteten Mitteln

Die selbst erarbeiteten Mittel von 1'451'000 (Vorjahr 1'538'000) wurden verwendet für:	
Schuldentilgungen ordentlich	435'000 Franken (Vorjahr 485'000 Franken)
Schuldentilgungen zusätzlich	153'000 Franken (Vorjahr null)
Verzinsung der Anteilscheinkapitalien	233'000 Franken (Vorjahr 188'000 Franken)
Wohnungserneuerungen	115'000 Franken
Ausbau Il Tavolino	92'000 Franken (Vorjahr 161'000 Franken)
Investitionen Neubauten Biregghalde	423'000 Franken

Der Nettozugang an Anteilscheinkapital von 974'000 Franken und die Mittel aus der Aufnahme von neuen Hypothekendarlehen im Betrag von 6,9 Mio. Franken wurden vollumfänglich zur Finanzierung der Neubauminvestitionen von rund 8,3 Mio. Franken an der Biregghalde verwendet.

Unsere Eigenkapitalbasis konnte im Berichtsjahr betragsmässig erneut gestärkt werden. Besten Dank an alle bisherigen und alle neuen Genossenschafter/innen, welche uns ihr Geld für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Das Eigenkapital beträgt nach Ausschüttung der beantragten Anteilscheinkapitalverzinsung rund 8,7 Mio. Franken oder 17,4 Prozent. Bei Einbezug der bilanzierten Erneuerungsrückstellung von 1,48 Mio. Franken übersteigt die Eigenkapitalquote mit 20,5 Prozent leicht die 20-Prozentmarke.

Die stabile Ertragslage und unsere solide Eigenkapitalbasis ermöglichen uns, die sich im Bau befindlichen drei Mehrfamilienhäuser mit 39 Wohneinheiten im laufenden Geschäftsjahr 2013 bautechnisch und auch finanziell wie geplant fertig zu stellen. Die neuen Mieter/innen und Genossenschafter/innen warten bereits.

Erfolgsrechnung 2012

	Rechnung	Budget	Vergleich
	2012	2012	Rechnung
	CHF	CHF	2011
			CHF
Ertrag			
Mieterträge brutto	2'956'767.25	2'956'000	2'884'933.25
Leerstände	-19'552.00	-26'000	-8'174.00
Mieterträge netto	<u>2'937'215.25</u>	<u>2'930'000</u>	<u>2'876'759.25</u>
Mietzinsbeihilfen/GV-Beiträge	163'800.00	160'000	159'823.00
Mietzinsreduktionen OeWL	50'976.00	30'000	30'547.00
Verwaltungskostenbeiträge	16'953.00	18'000	18'338.90
Kapitalertrag/EK-Zins auf Baukosten	409.53	19'000	17'333.07
Ertrag aus Auflösung Delkredere	12'000.00	0	0.00
	<u>3'181'353.78</u>	<u>3'157'000</u>	<u>3'102'801.22</u>
Aufwand			
Kapitalaufwand	684'949.20	726'000	721'692.80
Baurechtszinsen	274'966.70	276'000	258'579.50
Geschäftsstellenaufwand	215'309.65	230'000	209'435.30
Entschädigungen Organe	21'856.00	22'000	19'576.00
Verwaltungsaufwand	32'447.85	28'000	20'768.55
Versicherungen/Abgaben			
Liegenschaften	28'192.40	35'000	35'906.95
Liegenschaftunterhalt	351'903.47	430'000	209'470.70
Bildung Sanierungsrück- stellungen	295'000.00	395'000	400'000.00
Forderungsverluste	913.00	0	2'358.60
Abschreibung Liegenschaften	925'615.15	670'000	854'270.15
Abschreibung Disagio			
Anleihen EGW	0.00	0	72'000.00
Steuern	56'663.50	55'000	56'853.60
Total Betriebsaufwand	<u>2'887'816.92</u>	<u>2'867'000</u>	<u>2'860'912.15</u>
Betriebserfolg	<u>293'536.86</u>	<u>290'000</u>	<u>241'889.07</u>
8	<u>3'181'353.78</u>	<u>3'157'000</u>	<u>3'102'801.22</u>

Bilanz per 31. Dezember 2012

	31. 12. 2012	Vergleich 31. 12. 2011
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Kassa	4'841.45	2'357.10
Bankguthaben	470'204.55	383'877.09
Forderungen aus Mieten/NK	16'275.20	16'597.95
Diverse Forderungen	20'700.20	209'008.39
Delkredere	-4'000.00	-16'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'000.00	1'000.00
Umlaufvermögen	509'021.40	596'840.53
Mobilien/EDV	1.00	1.00
Finanzanlagen	7'500.00	7'500.00
Zu liberierendes AS-Kapital	0.00	12'000.00
MFH Ulmenstrasse 28	6'174'033.70	6'174'033.70
MFH Ulmenstrasse 8	3'453'555.05	3'453'555.05
MFH Ulmenstrasse 10	2'469'981.70	2'469'981.70
MFH Bleicher-/Linden-/Ulmenstrasse	12'453'485.35	12'338'485.35
MFH Ulmenstrasse/Bleicherstrasse	14'818'432.05	14'726'816.90
Liegenschaft Biregghalde, Horw	3'811'721.90	3'811'721.90
3-FH Zihlmattweg/Landparzelle, Horw	1'558'291.30	1'558'291.30
Annexbau Fenkernstrasse 15, Kriens	3'991'382.50	3'991'382.50
Bauprojekt Biregghalde, Horw	8'950'645.29	670'766.65
Abschreibungen Liegenschaften	-8'301'883.55	-7'376'268.40
Total Immobilien	49'379'645.29	41'818'766.65
Anlagevermögen	49'387'146.29	41'838'267.65
	49'896'167.69	42'435'108.18

Bilanz per 31. Dezember 2012

	31.12. 2012	Vergleich 31.12. 2011
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Diverse Verbindlichkeiten	157'721.80	248'953.70
Vorauszahlungen Mieter	198'032.85	196'573.05
Heiz- und Nebenkostensaldo	12'354.55	33'696.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	113'996.60	118'016.60
Baukontokorrentkredit Bank	0.00	5'439.40
Hypothekendarlehen	26'350'000.00	19'650'000.00
Darlehen Fonds de Roulement	510'000.00	745'000.00
Anleiensobligationen EGW	11'000'000.00	11'000'000.00
Darlehen	660'000.00	813'000.00
Vinzenz-Fonds	63'472.60	60'360.00
Wertberichtigung Ulmenstrasse 28	364'398.65	415'374.65
Rückstellungen für Erneuerungen	1'498'304.60	1'203'104.60
Zweckgebundene Spenden	3'897.95	3'897.95
Fremdkapital	40'932'179.60	34'493'415.95
Anteilscheinkapital	8'497'000.00	7'535'000.00
Gesetzliche Reserve	135'000.00	122'000.00
Agio	37'373.40	37'373.40
Bilanzgewinn 31.12.		
- Vortrag 1.1.	1'077.83	
- Betriebserfolg	293'536.86	247'318.83
Eigenkapital	8'963'988.09	7'941'692.23
	49'896'167.69	42'435'108.18

Geldflussrechnung 2012

	2012	Vergleich 2011
	CHF	CHF
OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebserfolg	293'537	241'889
Abschreibungen	925'615	854'270
Bildung Sanierungsrückstellungen	295'200	400'538
Auflösung Wertberichtigung U 28	-50'976	-30'547
Veränderung Delkredere	-12'000	0
Abschreibungen Disagio Anleihen EGW	0	72'000
	<u>1'451'376</u>	<u>1'538'150</u>
Abnahme Forderungen gegenüber Mietern	323	27'439
Zunahme/Abnahme diverser Forderungen	188'308	-193'174
Zunahme/Abnahme diverser Verbindlichkeiten	-91'232	177'361
Zunahme/Abnahme Vorauszahlungen von Mietern	1'460	2'121
Abnahme/Zunahme Heiz- und Nebenkostensaldo	-21'341	-7'851
Abnahme/Zunahme passiver Rechnungsabgrenzungen	-4'020	-34'869
Zunahme Vinzenz-Fonds	3'113	71
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	1'527'987	1'509'248
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
Investitionen in bestehenden MFH (inkl. Ausbau II Tavolino)	-206'615	-160'888
Neubau Fenkernstrasse 15, Kriens	0	- 2'172'789
Bauprojekt Mehrfamilienhaus Biregghalde	-8'279'879	-621'509
Mittelverwendung für Investitionen	-8'486'494	-2'955'186
FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN		
Fremdfinanzierungen		
Tilgung Baukontokorrentkredit	-5'439	-497'299
Zunahme Hypothekendarlehen	6'900'000	1'200'000
Tilgungen von Hypotheken/Darlehen	<u>-588'000</u>	<u>-485'000</u>
	6'306'561	217'701
Zufluss von Anteilscheinkapital		
Natürliche Personen/Institutionen	845'000	1'369'000
Agio von Genossenschaftern	0	0
Unternehmer	282'000	292'000
Rückzahlung Genossenschaftskapital	<u>-153'000</u>	<u>-92'000</u>
	974'000	1'569'000
Ausschüttung Anteilscheinzinsen	-233'242	-187'630
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	7'047'319	1'599'071
Zunahme der flüssigen Mittel	88'812	153'133

Anhang zur Bilanz per 31. Dezember 2012

	31. 12. 2012	Vergleich
	CHF	31. 12. 2011
		CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Liegenschaften	49'379'645.29	41'818'766.65
Gesamtbetrag der errichteten Grundpfänder	53'543'000.00	53'543'000.00
Grundpfandgesicherte Verpflichtungen	38'290'000.00	31'830'439.40
Brandversicherungswerte Liegenschaften 1)	51'310'000.00	39'492'000.00
Katasterwerte Liegenschaften 1)	45'501'200.00	43'854'800.00

Angaben zur Risikoprüfung

Der Vorstand hat sich auf Grund einer unternehmensspezifisch erstellten Risikomatrix mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und – wo nötig – erforderliche Massnahmen beschlossen. Mit den im Rahmen des Risikomanagement-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken laufend überwacht und kontrolliert.

1) Details Brandversicherungs- und Katasterwerte der Liegenschaften, 1. Januar 2013

	Brand-	Katasterwert
	versicherungswert	CHF
	CHF	CHF
MFH Ulmenstrasse 28	5'358'000	6'149'700
MFH Ulmenstrasse 8	2'528'000	2'844'800
MFH Ulmenstrasse 10	2'706'000	2'625'900
MFH Bleicher-/Linden-/Ulmenstrasse	10'960'000	10'377'400
MFH Ulmenstrasse/Bleicherstrasse	13'340'000	15'092'800
Liegenschaft Bireggthalde 5,7,9, Horw, im Bau	13'000'000	4'588'000
Annexbau Fenkernstrasse 15, Kriens	3'418'000	3'822'600
	<u>51'310'000</u>	<u>45' 501'200</u>

Bilanzgewinnverwendung 2012

	2012	Vergleich
	CHF	2011
		CHF
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Vortrag 1. 1.	1'076.83	5'429.21
Korrektur AS-Verzinsung Vorjahr/Rundungen	1.00	0.55
Betriebserfolg	293'536.86	241'889.07
	294'614.69	247'318.83
Vorschlag des Vorstandes		
Zuweisung Reservefonds	15'000.00	13'000.00
Verzinsung Anteilscheine zu 3,5 % (wie im Vorjahr)	275'484.60	233'242.00
Vortrag auf neue Rechnung	4'130.09	1'076.83
	294'614.69	247'318.83

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Oekumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern OeWL Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Oekumenischen Wohnbaugenossenschaft Luzern OeWL für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

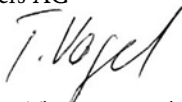
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Gewinnverwendung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Markus Kronenberg
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Vogel
Revisionsexperte

Luzern, 22. März 2012

Budget 2013

Ertrag

	<u>CHF</u>
Mieterträge	3'315'000
Mietzinsbeihilfen/Grundverbilligungen	160'000
OeWL-Mietzinsbeihilfen	50'000
Verwaltungskostenbeiträge	17'000
Kapitalertrag	<u>1'000</u>
	3'543'000

Aufwand

Kapitalaufwand	-810'000
Baurechtszinsen	-275'000
Geschäftstellaufwand	-230'000
Entschädigungen Organe	-22'000
Verwaltungsaufwand	-32'000
Versicherungen/Abgaben für Liegenschaften	-45'000
Liegenschaftenunterhalt	-420'000
Abschreibung Liegenschaften/Rückstellung Sanierungen	-1'315'000
Steuern	-64'000

Total Betriebsaufwand

-3'213'000

Betriebserfolg

330'000

OeWL 2012: Namen und Fakten

Per 31.12.2012 trugen 548 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (2011: 501) mit einem Anteilscheinkapital von 8,497 Mio. Franken (2011: 7,523 Mio.) die OeWL mit. Die OeWL verfügte über 171 Wohnungen (2011: 171), eine Cafeteria (Mieterin: gemeinnützige Stiftung „Il Tavolino“) und einen Annexbau (Mieterin: Luzerner Psychiatrie, kinderpsychiatrische Station Kriens).

Der Vorstand setzte sich zusammen aus:

Florian Flohr	Theologe/Marketingexperte	Präsident
Guerino Riva	Ingenieur/Baumeister	Vizepräsident
Pius Breitenmoser	dipl. Wirtschaftsprüfer	Rechnungsführer
Corinne Meyer	Direktionsassistentin	Aktuarin
Zeno Suter	Rechtsanwalt und Notar	Experte für Rechtsfragen
Renzo Testorelli	Architekt	Experte für Baufragen

Die Geschäftsstelle der OeWL betreuen Helene Niederberger als Geschäftsstellenleiterin und David Ulrich als Sachbearbeiter Liegenschaftsbetreuung/Vermietung.

Hauswarte waren Adile und Abdulla Meta (Bleicher-/Linden-/Ulmenstrasse und Ulmenstrasse 28), Anton Gisler (Bleicherstrasse 14/Ulmenstrasse 5 und Ulmenstrasse 10) und René Nicoulaz (Ulmenstrasse 8).

Als Revisionsstelle wurde für das Geschäftsjahr 2012 die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern gewählt.

Die Adresse der Geschäftsstelle lautet:

OeWL, Claridenstrasse 2, 6003 Luzern, Tel. 041 220 21 40, Fax 041 220 21 41,
E-Mail info@oewl.ch, Webseite: www.oewl.ch.

Wir öffnen Lebensräume



Oekumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern • OeWL